



TG/228/1

ORIGINAL: englisch

DATUM: 2006-04-05

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
GENF

<p><i>Medicago L.</i> (ohne <i>Medicago sativa L.</i>)</p> <p>UPOV-Code: MEDIC (ohne MEDIC_SAT)</p>
--

RICHTLINIEN

FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

Alternative(r) Name(n):*

<i>Botanischer Name</i>	<i>Englisch</i>	<i>Französisch</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Spanisch</i>
<i>Medicago L. (ohne Medicago sativa L.)</i>	Medics	Luzernes annuelles		

Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP-Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS-Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen.

VERBUNDENE DOKUMENTE

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeine Einführung und den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten zu sehen.

Sonstige verbundene UPOV-Dokumente: TG/6/5 Luzerne (*Medicago sativa L.* und *Medicago×varia Martyn*)

* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist (www.upov.int).]

INHALT

SEITE

1.	ANWENDUNG DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN	3
2.	ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL	3
3.	DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG	3
3.1	Anzahl von Wachstumsperioden.....	3
3.2	Prüfungsort.....	3
3.3	Bedingungen für die Durchführung der Prüfung.....	4
3.4	Gestaltung der Prüfung	4
3.5	Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile	4
3.6	Zusätzliche Prüfungen.....	4
4.	PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT	5
4.1	Unterscheidbarkeit	5
4.2	Homogenität.....	5
4.3	Beständigkeit.....	5
5.	GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG.....	6
6.	EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE	6
6.1	Merkmalskategorien.....	6
6.2	Ausprägungsstufen und entsprechende Noten.....	7
6.3	Ausprägungstypen.....	7
6.4	Beispielssorten	7
6.5	Legende	7
7.	TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTÈRES/MERKMALSTABELE/TABLA DE CARACTE RES.....	8
8.	ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE	20
8.1	Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen.....	20
8.2	Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen.....	20
9.	LITERATUR.....	26
10.	TECHNISCHER FRAGEBOGEN	27

1. Anwendung dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Medicago* L. ohne *Medicago sativa* L.

2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsgut zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von Samen einzureichen.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

500 g.

2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.

2.5 Das Saatgut sollte die von der zuständigen Behörde angegebenen Mindestanforderungen an die Keimfähigkeit, die Sortenechtheit und analytische Reinheit, die Gesundheit und den Feuchtigkeitsgehalt erfüllen.

2.6 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

3. Durchführung der Prüfung

3.1 *Anzahl von Wachstumsperioden*

Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel zwei unabhängige Wachstumsperioden betragen.

3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, daß die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

3.3.1 Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen.

3.3.2 Die für die Erfassung des Merkmals empfohlene Methode ist durch folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle angegeben:

- MG: einmalige Messung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen
- MS: Messung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen
- VG: visuelle Erfassung durch einmalige Beobachtung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen
- VS: visuelle Erfassung durch Beobachtung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

3.3.3 Der für die Erfassung des Merkmals empfohlene Parzellentyp ist durch folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle angegeben:

- A: Einzelpflanzen
- B: Parzellen in Reihen

3.4 *Gestaltung der Prüfung*

3.4.1 Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 60 Einzelpflanzen und 10 Meter Parzellen in Reihen umfaßt. Die Einzelpflanzen sollten in mindestens 3 Wiederholungen angeordnet werden. Die Parzellen in Reihen sollten mit mindestens 3 Wiederholungen angeordnet werden, und die Dichte sollte so bemessen werden, daß etwa 200 Pflanzen pro Meter erwartet werden können.

3.4.2 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Vegetationsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

3.5 *Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile*

Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen an 60 Pflanzen oder Teilen von 60 Pflanzen erfolgen.

3.6 *Zusätzliche Prüfungen*

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

4.1 *Unterscheidbarkeit*

4.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt:

4.1.2 Stabile Unterschiede

Die zwischen Sorten erfaßten Unterschiede können so deutlich sein, daß nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluß unter bestimmten Umständen nicht so stark, daß mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um Gewißheit zu erlangen, daß die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, daß ein Unterschied bei einem Merkmal, das in einem Anbauversuch erfaßt wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

4.1.3 Deutliche Unterschiede

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, daß die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

4.2 *Homogenität*

4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

4.2.2 Die Bestimmung der Homogenität sollte entsprechend den Empfehlungen der Allgemeinen Einführung für fremdbefruchtende Sorten erfolgen.

4.3 *Beständigkeit*

4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist.

4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit geprüft werden, indem entweder eine weitere Generation angebaut oder ein neues Saatgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, daß es dieselben Merkmalsausprägungen wie früher eingesandtes Material aufweist.

5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung wird durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.

5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfaßt wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, daß ähnliche Sorten gruppiert werden.

5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:

- a) Blattfieder: Vorhandensein von Zeichnungen (Merkmal 1)
- b) Blattfieder: Typ der Zeichnungen an der Oberseite (Merkmal 2)
- c) Zeitpunkt der Blüte (Merkmal 6)
- d) Blattfieder: Behaarung an der Oberseite (Merkmal 16)
- e) Blattfieder: Behaarung an der Unterseite (Merkmal 18)
- f) Hülse: Form (Merkmal 29)
- g) Ohne Sorten mit sichelförmigen Hülsen: Hülse: Textur der Quirlränder (Merkmal 33)

5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozeß der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung gegeben.

6. Einführung in die Merkmalstabelle

6.1 *Merkmalskategorien*

6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Verhältnisse geeignet sind.

6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit * gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten

Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erarbeitung der Beschreibung zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.3 Ausprägungstypen

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

6.4 Beispielsorten

6.4.1 Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielsorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

6.4.2 Die Arten der Beispielsorten sind wie folgt angegeben:

- (M.f.): *Medicago falcata*
- (M.l.): *Medicago littoralis*
- (M.p.): *Medicago polymorpha*
- (M.s.): *Medicago scutellata*
- (M.to.): *Medicago tornata*
- (M.tr.): *Medicago truncatula*

6.5 Legende

(*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2

QL: Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

QN: Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

PQ: Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

MG, MS, VG, VS: Vgl. Kapitel 3.3.2

A, B Vgl. Kapitel 3.3.3

(a)-(e) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1

(+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2

- (M.f.): *Medicago falcata* vgl. Kapitel 6.4
- (M.l.): *Medicago littoralis* vgl. Kapitel 6.4
- (M.p.): *Medicago polymorpha* vgl. Kapitel 6.4
- (M.s.): *Medicago scutellata* vgl. Kapitel 6.4
- (M.to.): *Medicago tornata* vgl. Kapitel 6.4
- (M.tr.): *Medicago truncatula* vgl. Kapitel 6.4

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota	
1.	VG	Leaflet: presence of marks	Foliolo: présence de marques	Blattfieder: Vorhandensein von Zeichnungen	Foliolo: presencia de marcas		
(*)	A						
QL	(a)	absent on both sides	absentes sur les deux faces	an beiden Seiten fehlend	ausente en ambas caras	Serena (M.p.), Toreador (M.l.), Tornafeld (M.to.)	1
		present on upper side only	présentes sur la face supérieure seulement	nur an der Oberseite vorhanden	presente en el haz únicamente	Jester (M.tr.), Kelson (M.s.), Santiago (M.p.)	2
		present on lower side only	présentes sur la face inférieure seulement	nur an der Unterseite vorhanden	presente en el envés únicamente	Cyprus (M.tr.)	3
		present on both sides	présentes sur les deux faces	an beiden Seiten vorhanden	presente en ambas caras	Bokveld (M.p.), Herald (M.l.), Mogul (M.tr.), Rivoli (M.to.)	4
2.	VG	Leaflet: type of marks on upper side	Foliolo: type de marques sur la face supérieure	Blattfieder: Typ der Zeichnungen an der Oberseite	Foliolo: tipo de marcas en el haz		
(*)	A						
(+)							
PQ	(a)	faded blotch	une tache délavée	verwaschener Fleck	mancha difuminada	Parabinga (M.tr.)	1
		clear blotch	une tache nette	deutlicher Fleck	mancha clara	Herald (M.to.), Jester (M.tr.), Polyanna (M.p.)	2
		spotted	tachetée	gepunktet	puntada		3
		flecked	mouchetée	gefleckt	motada	Bokveld (M.p.), Borong (M.tr.)	4
		crescent	en croissant	Halbmond	luna creciente	Santiago (M.p.)	5

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota	
3.	VG	Leaflet: position of marks on upper side	Foliolo: position des marques sur la face supérieure	Blattfieder: Position der Zeichnungen an der Oberseite	Foliolo: ubicación de las marcas en el haz		
(*) (+)	A						
PQ	(a)	at base	à la base	an der Basis	en la base	Polyanna (M.p.)	1
		towards base	vers la base	zur Basis hin	hacia la base	Santiago (M.p.)	2
		central	centrale	in der Mitte	en el centro	Herald (M.l.), Sephi (M.tr.)	3
		towards apex	vers le sommet	zur Spitze hin	hacia el ápice	Parabinga (M.tr.)	4
		at apex	au sommet	an der Spitze	en el ápice		5
		over whole surface	sur toute la surface	an der ganzen Oberfläche	en toda la superficie	Bokveld (M.p.), Borung (M.tr.)	6
4.	VG	<u>Only varieties with spot or fleck type of marks on upper side (see char. 2): Leaflet: number of marks on upper side</u>	<u>Seulement les variétés à macule ou panachure sur la face supérieure (voir car. 2):</u>	<u>Nur Sorten mit Punkt- oder Flecktyp der Zeichnungen an der Oberseite (vergleiche Merkmal 2):</u>	<u>Sólo las variedades con el tipo de marcas de puntos o motas en el haz (véase el carácter 2):</u>		
	A		<u>Foliolo: nombre de marques sur la face supérieure</u>	<u>Blattfieder: Anzahl Zeichnungen an der Oberseite</u>	<u>Foliolo: número de marcas en el haz</u>		
QN	(a)	few	petit	gering	pocas	Bokveld (M.p.), Paraggio (M.tr.)	3
		medium	moyen	mittel	media	Borung (M.tr.)	5
		many	grand	groß	muchas		7
5.	VG	<u>Only varieties with marks on lower side (see char. 1): Leaflet: number of marks on lower side</u>	<u>Seulement les variétés à marques sur la face inférieure (voir car. 1):</u>	<u>Nur Sorten mit Zeichnungen an der Unterseite (vergleiche Merkmal 1):</u>	<u>Sólo las variedades con marcas en el envés (véase el carácter 1):</u>		
	A		<u>Foliolo: nombre de marques sur la face inférieure</u>	<u>Blattfieder: Anzahl Zeichnungen der Unterseite</u>	<u>Foliolo: número de marcas en el envés</u>		
QN	(a)	few	petit	gering	pocas	Rivoli (M.to.), Sephi (M.tr.)	3
		medium	moyen	mittel	media	Parabinga (M.tr.)	5
		many	grand	groß	muchas	Bokveld (M.p.), Borung (M.tr.)	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota	
6. (*) (+)	MG B/ MS A	Time of flowering	Époque de floraison	Zeitpunkt der Blüte	Época de floración		
QN	very early	très précoce	sehr früh	muy temprana	Caliph (M.tr.), Serena (M.p.)	1	
	early	précoce	früh	temprana	Borung (M.tr.), Santiago (M.p.), Toreador (M.l.)	3	
	medium	moyenne	mittel	media	Cavalier (M.p.), Rivoli (M.to.)	5	
	late	tardive	spät	tardía	Circle Valley (M.p.), Jemalong (M.tr.)	7	
	very late	très tardive	sehr spät	muy tardía		9	
7.	MS A	Plant: length of longest stem	Plante: longueur de la plus longue tige	Pflanze: Länge des längsten Stiels	Planta: longitud del tallo más largo		
QN	(b)	short	courte	kurz	corta	Harbinger (M.l.), Jester (M.tr.), Scimitar (M.p.)	3
		medium	moyenne	mittel	media	Borung (M.tr.), Circle Valley (M.p.)	5
		long	longue	lang	larga	Cavalier (M.p.), Paraggio (M.tr.), Tornafeld (M.to.)	7
8.	MS A	Plant: length of internode	Plante: longueur de l'entre-nœud	Pflanze: Länge des Internodiums	Planta: longitud del entrenudo		
QN	(b)	short	court	kurz	corta	Harbinger (M.l.), Santiago (M.p.), Sephi (M.tr.)	3
		medium	moyen	mittel	media	Parabinga (M.tr.), Rivoli (M.to.)	5
		long	long	lang	larga	Paraggio (M.tr.), Tornafeld (M.to.)	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota	
9.	VG A	Runner: pubescence	Stolon: pilosité	Ausläufer: Behaarung	Estolón: pubescencia		
QN	(b)	absent or very sparse	absente ou très faible	fehlend oder sehr locker	ausente o muy laxa	Paraggio (M.tr.), Santiago (M.p.)	1
		sparse	faible	locker	laxa	Jester (M.tr.)	3
		medium	moyenne	mittel	media	Parabinga (M.tr.)	5
		dense	dense	dicht	densa	Sephi (M.tr.)	7
10.	MS A	Leaflet: length	Foliolo: longueur	Blattfieder: Länge	Foliolo: longitud		
QN	(c)	very short	très courte	sehr kurz	muy corta	Herald (M.l.), Sephi (M.tr.)	1
		short	courte	kurz	corta	Jemalong (M.tr.), Santiago (M.p.), Toreador (M.l.)	3
		medium	moyenne	mittel	media	Cavalier (M.p.), Cyprus (M.tr.), Kelson (M.s.)	5
		long	longue	lang	larga	Paraggio (M.tr.)	7
		very long	très longue	sehr lang	muy larga	Jester (M.tr.), Tornafeld (M.to.)	9
11.	MS A	Leaflet: width	Foliolo: largeur	Blattfieder: Breite	Foliolo: anchura		
QN	(c)	very narrow	très étroite	sehr schmal	muy estrecha	Sephi (M.tr.), Toreador (M.l.)	1
		narrow	étroite	schmal	estrecha	Jemalong (M.tr.), Rivoli (M.to.), Santiago (M.p.)	3
		medium	moyenne	mittel	media	Cavalier (M.p.), Cyprus (M.tr.), Kelson (M.s.)	5
		broad	large	breit	ancha	Jester (M.tr.)	7
		very broad	très large	sehr breit	muy ancha	Mogul (M.tr.), Tornafeld (M.to.)	9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota	
12.	MS A	Leaflet: ratio length/width	Foliole: rapport longueur/largeur	Blattfieder: Verhältnis Länge/Breite	Foliolo: relación longitud/anchura		
QN	(c)	small	petit	gering	pequeña	Mogul (M.tr.), Tornafeld (M.to.)	3
		medium	moyen	mittel	media	Cyprus (M.tr.), Cavalier (M.p.)	5
		large	grand	groß	grande	Jester (M.tr.), Rivoli (M.to.), Toreador (M.l.)	7
13.	VG A	Leaflet: shape of base	Foliole: forme de la base	Blattfieder: Form der Basis	Foliolo: forma de la base		
(+)							
PQ	(c)	narrow acute	aiguë étroite	schmalspitz	aguda estrecha	Harbinger (M.l.), Paraggio (M.tr.)	1
		broad acute	aiguë large	breitspitz	aguda ancha	Cavalier (M.p.), Mogul (M.tr.)	2
		obtuse	obtuse	stumpf	obtusa	Pavlovskaya 7 (M.f.)	3
14.	VG A	Leaflet: shape of apex	Foliole: forme du sommet	Blattfieder: Form der Spitze	Foliolo: forma del ápice		
(+)							
PQ	(c)	acute	aigu	spitz	aguda	Tornafeld (M.to.)	1
		obtuse	obtus	stumpf	obtusa	Herald (M.l.)	2
		rounded	arrondi	abgerundet	redondeada	Borong (M.tr.), Pavlovskaya 7 (M.f.), Polyanna (M.p.)	3
		truncate	tronqué	gerade	truncada		4
		obcordate	obcordé	verkehrt herzförmig	obcordiforme	Scimitar (M.p.)	5

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
15.	VG A	Leaflet: serration of margin	Foliole: incisions du bord	Blattfieder: Einsägung des Randes	Foliolo: serrado del margen	
QN	(c)	absent or very fine	absentes ou très fines	fehlend oder sehr fein	ausente o muy fino	Pavlovskaya 7 (M.f.), Scimitar (M.p.) 1
		fine	fines	fein	fino	Cavalier (M.p.) 3
		medium	moyennes	mittel	medio	Sephi (M.tr.) 5
		coarse	grossières	grob	profundo	Herald (M.l.), Kelson (M.s.), Parabinga (M.tr.), Rivoli (M.to.) 7
16.	VG (* A	Leaflet: pubescence on <u>upper</u> side	Foliole: pilosité de la face <u>supérieure</u>	Blattfieder: Behaarung an der <u>Oberseite</u>	Foliolo: pubescencia en el <u>haz</u>	
QL	(c)	absent	absente	fehlend	ausente	Circle Valley (M.p.), Pavlovskaya 7 (M.f.), Rivoli (M.to.) 1
		present	présente	vorhanden	presente	Harbinger (M.l.), Kelson (M.s.), Mogul (M.tr.) 9
17.	VG A	Leaflet: density of pubescence on <u>upper</u> side	Foliole: densité de la pilosité sur la face <u>supérieure</u>	Blattfieder: Dichte der Behaarung an der <u>Oberseite</u>	Foliolo: densidad de la pubescencia en el <u>haz</u>	
QN	(c)	sparse	faible	locker	laxa	Kelson (M.s.) 3
		medium	moyenne	mittel	media	Paraggio (M.tr.) 5
		dense	dense	dicht	densa	Caliph (M.tr.) 7
18.	VG (* A	Leaflet: pubescence on <u>lower</u> side	Foliole: pilosité de la face <u>inférieure</u>	Blattfieder: Behaarung an der <u>Unterseite</u>	Foliolo: pubescencia en el <u>envés</u>	
QL	(c)	absent	absente	fehlend	ausente	Circle Valley (M.p.), Pavlovskaya 7 (M.f.) 1
		present	présente	vorhanden	presente	Harbinger (M.l.), Kelson (M.s.), Mogul (M.tr.), Rivoli (M.to.) 9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota	
19.	VG A	Leaflet: density of pubescence on <u>lower</u> side	Foliolo: densité de la pilosité sur la face <u>inférieure</u>	Blattfieder: Dichte der Behaarng an der <u>Unterseite</u>	Foliolo: densidad de la pubescencia en el <u>envés</u>		
QN	(c)	sparse	faible	locker	laxa	Kelson (M.s.), Rivoli (M.to.)	3
		medium	moyenne	mittel	media	Paraggio (M.tr.)	5
		dense	dense	dicht	densa	Caliph (M.tr.)	7
20.	MS A	Petiole: length	Pétiole: longueur	Blattstiel: Länge	Pecíolo: longitud		
QN	(c)	short	court	kurz	corto	Borung (M.tr.), Circle Valley (M.p.), Herald (M.l.), Kelson (M.s.), Rivoli (M.to.)	3
		medium	moyen	mittel	medio	Paraggio (M.tr.)	5
		long	long	lang	largo	Tornafeld (M.to.)	7
21.	VG A	Petiole: thickness	Pétiole: épaisseur	Blattstiel: Dicke	Pecíolo: grosor		
QN	(c)	thin	mince	dünn	delgado	Herald (M.l.), Pavlovskaya 7 (M.f.)	3
		medium	moyen	mittel	medio	Paraggio (M.tr.), Kelson (M.s.), Santiago (M.p.)	5
		thick	épais	dick	grueso	Cavalier (M.p.), Mogul (M.tr.)	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota	
22.	VG A	Stipule: size	Stipule: taille	Nebenblatt: Größe	Estípula: tamaño		
QN	(b)	small	petite	klein	pequeña	Harbinger (M.l.), Serena (M.p.)	3
		medium	moyenne	mittel	media	Paraggio (M.tr.), Polyanna (M.p.)	5
		large	grande	groß	grande	Bokveld (M.p.), Kelson (M.s.)	7
23.	VG A	Stipule: length of teeth	Stipule: longueur des dents	Nebenblatt: Länge der Zähne	Estípula: longitud de los dientes		
QN	(b)	short	courtes	kurz	cortos	Kelson (M.s.)	3
		medium	moyennes	mittel	medio	Paraggio (M.tr.), Serena (M.p.)	5
		long	longues	lang	largos	Jester (M.tr.), Santiago (M.p.)	7
24.	VG A	Inflorescence: predominant number of florets	Inflorescence: nombre prédominant de fleurons	Blütenstand: vorwiegende Anzahl Blüten	Inflorescencia: número predominante de flósculos		
QN	(d)	two	deux	zwei	dos	Sephi (M.tr.)	1
		three	trois	drei	tres	Parabinga (M.tr.), Santiago (M.p.)	2
		four	quatre	vier	cuatro	Harbinger (M.l.), Scimitar (M.p.)	3
		five	cinq	fünf	cinco	Toreador (M.l.)	4
		six or more	six ou plus	sechs oder mehr	seis o más	Pavlovskaya 7 (M.f), Rivoli (M.to.)	5
25.	VG A	Flower: intensity of yellow color of petal	Fleur: intensité de la couleur jaune du pétale	Blüte: Intensität der Gelbfärbung des Blütenblattes	Flor: intensidad del color amarillo del pétalo		
QN	(d)	light	clair	hell	claro		3
		medium	moyen	mittel	medio	Mogul (M.tr.), Santiago (M.p.)	5
		dark	foncé	dunkel	oscuro	Rivoli (M.to.)	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota	
26.	VG	Flower: marks on calyx	Fleur: marques sur le calice	Blüte: Zeichnungen am Kelch	Flor: marcas en el cáliz		
(+)	A						
QL	(d)	absent	absentes	fehlend	ausente	Borung (M.tr.), Kelson (M.s.), Santiago (M.p.)	1
		present	présentes	vorhanden	presente	Bokveld (M.p.), Rivoli (M.to.)	9
27.	MG	Time of physiological ripening of pods	Époque de maturation physiologique des gousses	Zeitpunkt des physiologischen Reifens der Hülsen	Época de maduración fisiológica de las vainas		
(+)	B						
QN	MS	early	précoce	früh	temprana	Caliph (M.tr.), Santiago (M.p.)	3
	A	medium	moyenne	mittel	media	Cavalier (M.p.), Paraggio (M.tr.), Toreador (M.l.)	5
		late	tardive	spät	tardía	Herald (M.l.), Jester (M.tr.)	7
28.	MS	Pod: length	Gousse: longueur	Hülse: Länge	Vaina: longitud		
	A						
QN	(e)	short	courte	kurz	corta	Borung (M.tr.), Circle Valley (M.p.), Harbinger (M.l.), Tornafeld (M.to.)	3
		medium	moyenne	mittel	media	Caliph (M.tr.), Scimitar (M.p.), Toreador (M.l.)	5
		long	longue	lang	larga	Cavalier (M.p.), Herald (M.l.), Jemalong (M.tr.), Rivoli (M.to.)	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota	
29.	VG A (*) (+)	Pod: shape	Gousse: forme	Hülse: Form	Vaina: forma		
PQ	(e)	disk-shaped	discoïdale	scheibenförmig	forma de disco	Toreador (M.l.), Tornafeld (M.to.)	1
		globular	sphérique	kugelförmig	globulosa	Herald (M.l.), Kelson (M.s.), Rivoli (M.to.), Sephi (M.tr.)	2
		ovoid	ovoïde	eiförmig	ovoïde	Cyprus (M.tr.), Harbinger (M.l.)	3
		cylindrical	cylindrique	zylindrisch	cilíndrica	Paraggio (M.tr.)	4
		sickle-shaped	en forme de faucille	sichelförmig	falciforme	Pavlovskaya 7 (M.f.)	5
30.	VG A	<u>Excluding varieties with sickle-shaped pods: Pod: compactness of whorls</u>	<u>À l'exclusion des variétés avec des gousses en forme de faucille: Gousse: densité des verticilles</u>	<u>Ohne Sorten mit sichelförmigen Hülsen: Hülse: Dichte der Quirle</u>	<u>Excluidas las variedades con vainas falcada: Vaina: compactibilidad de los verticilos</u>		
QN	(e)	loose	lâche	locker	ligera	Circle Valley (M.p.), Jester (M.tr.), Toreador (M.l.)	3
		medium	moyenne	mittel	media	Herald (M.l.), Santiago (M.p.), Tornafeld (M.to.)	5
		compact	compacte	dicht	compacta	Harbinger (M.l.), Paraggio (M.tr.), Rivoli (M.to.), Scimitar (M.p.)	7
31.	VG A (+)	<u>Excluding varieties with sickle-shaped pods: Pod: direction of whorls</u>	<u>À l'exclusion des variétés avec des gousses en forme de faucille: Gousse: orientation des verticilles</u>	<u>Ohne Sorten mit sichelförmigen Hülsen: Hülse: Richtung der Quirle</u>	<u>Excluidas las variedades con vainas falcada: Vaina: dirección de los verticilos</u>		
QL	(e)	anti-clockwise	dans le sens inverse des aiguilles d'une montre	entgegen Uhrzeigersinn	en sentido contrario a las agujas del reloj	Cavalier (M.p.), Jemalong (M.tr.), Kelson (M.s.), Tornafeld (M.to.)	1
		clockwise	dans le sens des aiguilles d'une montre	Uhrzeigersinn	en el sentido de las agujas del reloj	Cyprus (M.tr.), Herald (M.l.), Rivoli (M.to.)	2

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
32.	VG A	<u>Excluding varieties with sickle-shaped pods: Pod: number of whorls</u>	<u>À l'exclusion des variétés avec des gousses en forme de faucille: Gousse: nombre de verticilles</u>	<u>Ohne Sorten mit sichelförmigen Hülsen: Hülse: Anzahl Quirle</u>	<u>Excluidas las variedades con vainas falcada: Vaina: número de verticilos</u>	
(+)						
PQ	(e)	less than three	moins de trois	weniger als drei	menos de tres	Tornafield (M.to.) 1
		three to five	trois à cinq	drei bis fünf	de tres a cinco	Cavalier (M.p.), Harbinger (M.l.), Paraggio (M.tr.) 2
		more than five	plus de cinq	mehr als fünf	más de cinco	Jemalong (M.tr.), Kelson (M.s.), Rivoli (M.to.) 3
33.	VG A	<u>Excluding varieties with sickle-shaped pods: Pod: texture of whorl edges</u>	<u>À l'exclusion des variétés avec des gousses en forme de faucille: Gousse: texture des bords du verticille</u>	<u>Ohne Sorten mit sichelförmigen Hülsen: Hülse: Textur der Quirlränder</u>	<u>Excluidas las variedades con vainas falcada: Vaina: textura de los bordes del verticilo</u>	
(*)						
(+)						
QL	(e)	smooth	lisses	glatt	lisa	Kelson (M.s.), Toreador (M.l.), Tornafield (M.to.) 1
		tubercled	tuberculés	knotig	tuberculada	Herald (M.l.) 2
		spined	épineux	stachelig	espinosa	Harbinger (M.l.), Paraggio (M.tr.) 3
34.	VG A	<u>Only varieties with spined texture of whorl edges: Pod: length of spines</u>	<u>Seulement les variétés à bords du verticille épineux: Gousse: longueur des épines</u>	<u>Nur Sorten mit stacheliger Textur der Quirlränder: Hülse: Länge der Stacheln</u>	<u>Sólo las variedades con bordes del verticilo de textura espinosa: Vaina: longitud de las espinas</u>	
QN	(e)	short	courtes	kurz	corta	Herald (M.l.), Paraggio (M.tr.) 3
		medium	moyennes	mittel	media	Jester (M.tr.) 5
		long	longues	lang	larga	Sephi (M.tr.) 7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
35.	VG	<u>Only varieties with spined texture of whorl edges: Pod: attitude of spines</u>	<u>Seulement les variétés à bords du verticille épineux: Gousse: port des épines</u>	<u>Nur Sorten mit stacheliger Textur der Quirlränder: Hülse: Haltung der Stacheln</u>	<u>Sólo las variedades con bordes del verticilo de textura espinosa: Vaina: porte de las espinas</u>	
(+)	A					
QN	(e)	erect	dressées	aufrecht	erecto	1
		oblique	obliques	schräg abstehend	oblicuo	Paraggio (M.tr.) 2
		adpressed	appliquées	anliegend	alineado	Herald (M.l.), Sephi (M.tr.) 3
36.	VG	<u>Only varieties with spined texture of whorl edges: Pod: presence of apical hook on spines</u>	<u>Seulement les variétés à bords du verticille épineux: Gousse: présence d'un crochet apical sur les épines</u>	<u>Nur Sorten mit stacheliger Textur der Quirlränder: Hülse: Vorhandensein des apikalen Hakens an den Stacheln</u>	<u>Sólo las variedades con bordes del verticilo de textura espinosa: Vaina: presencia de curvatura apical en las espinas</u>	
(+)	A					
QL	(e)	absent	absent	fehlend	ausente	Herald (M.l.), Paraggio (M.tr.) 1
		present	présent	vorhanden	presente	9
37.	MG	Seed: 1000 seed weight	Semence: poids de 1000 semences	Samen: Tausendkornmasse	Semilla: peso de 1000 semillas	
QN		low	faible	niedrig	pequeño	Bokveld (M.p.), Caliph (M.tr.) 3
		medium	moyen	mittel	medio	Polyanna (M.p.), Sephi (M.tr.) 5
		high	élevé	hoch	grande	Paraggio (M.tr.), Santiago (M.p.) 7

8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

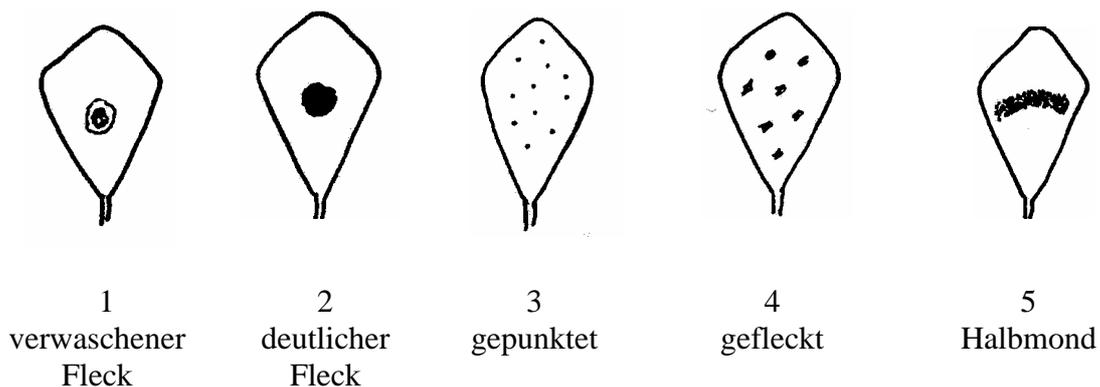
8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

Merkmale, die folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

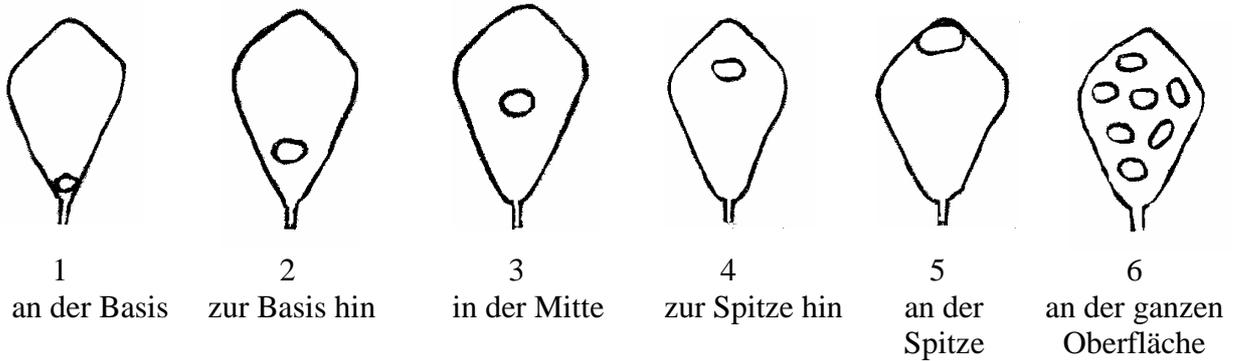
- (a) Die Erfassungen an den Blattzeichnungen sollten am dritten Blatt vom Wachstumspunkt an zum Zeitpunkt des Blühbeginns (10 % der Pflanzen mit mindestens einer Blüte) der frühesten Sorte im Anbauversuch erfolgen. Die meisten Zeichnungen neigen dazu, nach der Blüte zu verblassen oder zu verschwinden, wenn die Temperaturen steigen.
- (b) Die Erfassungen sollten zum Zeitpunkt der Blüte am mittleren Drittel des längsten Stiels erfolgen.
- (c) Sofern nicht anders angegeben, sollten die Erfassungen an der Blattfieder und am Blattstiel an der mittleren Blattfieder voll entwickelter Blätter im mittleren Drittel des längsten Stiels zum Zeitpunkt der Blüte (wenn 50 % der Pflanzen mindestens 3 offene Blüten aufweisen) erfolgen.
- (d) Die Erfassungen an der Blüte sollten zum Zeitpunkt der Blüte erfolgen.
- (e) Die Erfassungen an der Hülse sollten an vollreifen alternden Pflanzen erfolgen.

8.2 *Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen*

Zu 2: Blattfieder: Typ der Zeichnungen an der Oberseite



Zu 3. Blattfieder: Position der Zeichnungen an der Oberseite

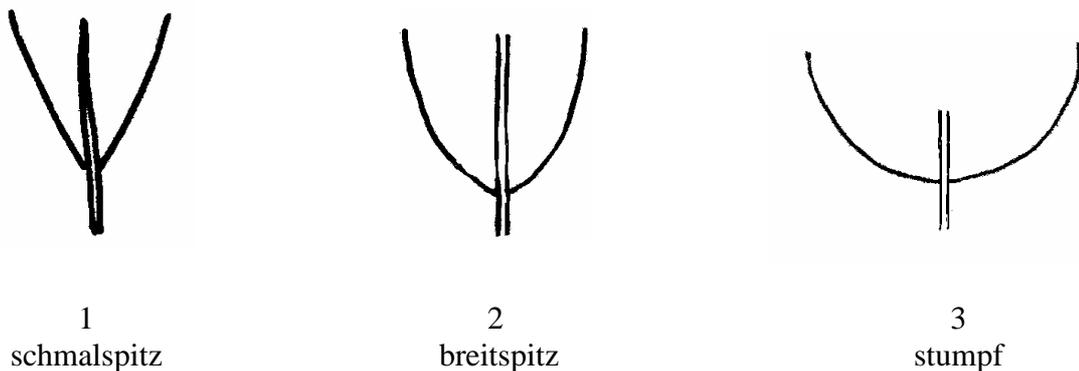


Zu 6: Zeitpunkt der Blüte

MG/B: Der Zeitpunkt der Blüte der Parzellen in Reihen sollte geprüft werden. Eine Parzelle in Reihen hat den Zeitpunkt der Blüte erreicht, wenn 50 % der Pflanzen mindestens 3 geöffnete Blüten aufweisen. Aus den Daten der Parzellen in Reihen wird ein mittleres Datum je Sorte errechnet.

MS/A: Der Zeitpunkt der Blüte jeder Einzelpflanze sollte geprüft werden. Eine Einzelpflanze hat den Zeitpunkt der Blüte erreicht, wenn sie mindestens drei geöffnete Blüten aufweist. Aus den Daten der Einzelpflanze wird ein mittleres Datum je Parzelle und ein mittleres Datum je Sorte errechnet.

Zu 13: Blattfieder: Form der Basis



Zu 14: Blattfieder: Form der Spitze



1
spitz



2
stumpf



3
abgerundet

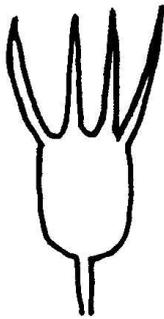


4
gerade

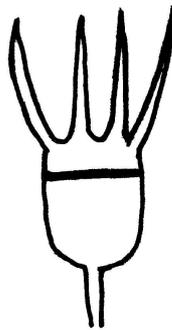


5
verkehrt
herzförmig

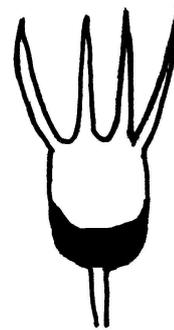
Zu 26: Blüte: Zeichnungen am Kelch



1
fehlend



9
vorhanden



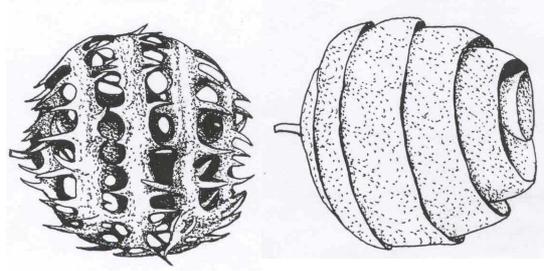
Zu 27: Zeitpunkt des physiologischen Reifens der Hülsen

Der Zeitpunkt des physiologischen Reifens ist erreicht, wenn die Hülsen die Vollreife erreicht haben und 50 % der Pflanzen begonnen haben zu trocknen.

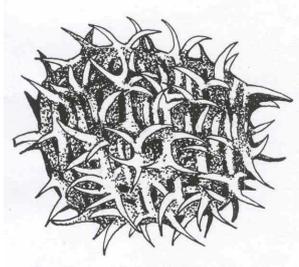
Zu 29: Hülse: Form



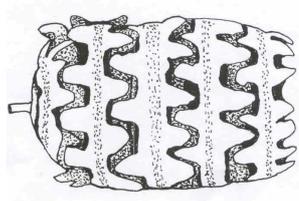
1
scheibenförmig



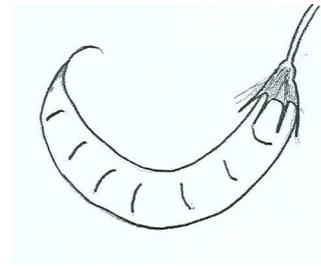
2
kugelförmig



3
eiförmig



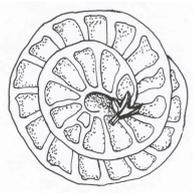
4
zylindrisch



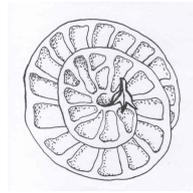
5
sichelförmig

Zu 31: Ohne Sorten mit sichelförmigen Hülsen: Hülse: Richtung der Quirle

Die Hülsen sollten vom proximalen Ende her betrachtet werden.

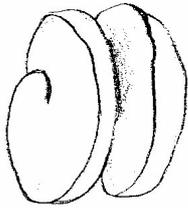


1
entgegen Uhrzeigersinn

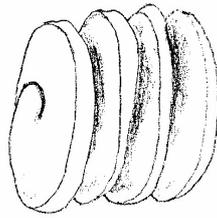


2
Uhrzeigersinn

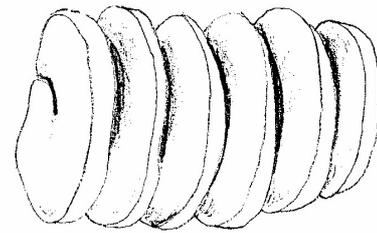
Zu 32: Ohne Sorten mit sichelförmigen Hülsen: Hülse: Anzahl Quirle



1
weniger als drei

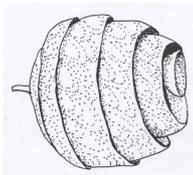


2
drei bis fünf

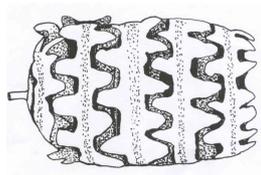


3
mehr als fünf

Zu 33: Ohne Sorten mit sichelförmigen Hülsen: Hülse: Textur der Quirlränder



1
glatt

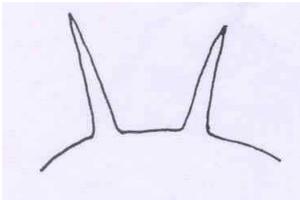


2
knotig

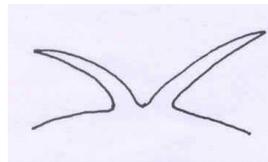


3
stachelig

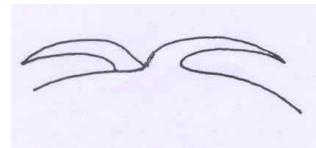
Zu 35: Nur Sorten mit stacheliger Textur der Quirlränder: Hülse: Haltung der Stacheln



1
aufrecht

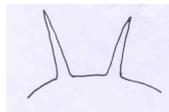


2
schräg abstehend

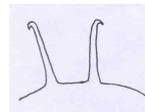


3
anliegend

Zu 36: Nur Sorten mit stacheliger Textur der Quirlränder: Hülse: Vorhandensein des apikalen Hakens an den Stacheln



1
fehlend



9
vorhanden

9. Literatur

IBPGR. Rome. 1991. Descriptors for annual *Medicago*.

Lesins, K.A. & Lesins, I. 1979. Genus *Medicago* (Leguminosae) A Taxogenetic study.

Small, E.; Jomphe, M. 1989. A synopsis of the Genus *Medicago* (Leguminosae). Canadian Journal of Botany 67: 3260-3294

Stirton, C.H. 1982. The genus *Medicago* (Leguminosae) in southern Africa. Bothalia 14(1): 27-35.

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
		Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen		
1. Gegenstand des Technischen Fragebogens		
1.1. Botanischer Name	<input type="text" value="Medicago L. (ohne Medicago sativa L.)"/>	
1.2. Landesüblicher Name	<input type="text"/>	
1.3. Art (bitte angeben)	<input type="text"/>	
Name	<input type="text"/>	
Anschrift	<input type="text"/>	
Telefonnummer	<input type="text"/>	
Faxnummer	<input type="text"/>	
E-Mail-Adresse	<input type="text"/>	
Züchter (wenn vom Anmelder verschieden)	<input type="text"/>	

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung

Vorgeschlagene
Sortenbezeichnung
(falls vorhanden)

Anmeldebezeichnung

#4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

4.1.1 Kreuzung:

- a) kontrollierte Kreuzung []
(Elternsorten angeben)
- b) teilweise bekannte Kreuzung []
(die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)
- c) unbekante Kreuzung []

4.1.2 Entdeckung und Entwicklung []
(angeben, wo und wann sie entdeckt
und wie sie entwickelt wurde)

4.1.3 Sonstige []
(Einzelheiten angeben)

4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:

Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

Merkmale	Beispielsorten	Note
5.1 Blattfieder: Vorhandensein von Zeichnungen		
(1)		
an beiden Seiten fehlend	Serena (M.p.), Toreador (M.l.), Tornafeld (M.to.)	1[]
nur an der Oberseite vorhanden	Jester Kelson Santiago (M.p.)	(M.tr.), (M.s.), 2[]
nur an der Unterseite vorhanden	Cyprus (M.tr.)	3[]
an beiden Seiten vorhanden	Bokveld (M.p.), Herald (M.l.), Mogul (M.tr.), Rivoli (M.to.)	4[]
5.2 Blattfieder: Typ der Zeichnungen an der Oberseite		
(2)		
verwaschener Fleck	Parabinga (M.tr.)	1[]
deutlicher Fleck	Herald (M.to.), Jester (M.tr.), Polyanna (M.p.)	2[]
gepunktet		3[]
gefleckt	Bokveld (M.p.) Borung (M.tr.)	4[]
Halbmond	Santiago (M.p.)	5[]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

Merkmale	Beispielsorten	Note
5.3 Zeitpunkt der Blüte (6)		
sehr früh	Caliph (M.tr.), Serena (M.p.)	1[]
früh	Borung (M.tr.), Santiago (M.p.), Toreador (M.l.)	3[]
mittel	Cavalier (M.p.), Rivoli (M.to.)	5[]
spät	Circle Valley (M.p.), Jemalong (M.tr.)	7[]
sehr spät		9[]
5.4 Blattfieder: Behaarung an der <u>Oberseite</u> (16)		
fehlend	Circle Valley (M.p.), Pavlovskaya 7 (M.f.), Rivoli (M.to.)	1[]
vorhanden	Harbinger (M.l.), Kelson (M.s.), Mogul (M.tr.)	9[]
5.5 Blattfieder: Behaarung an der <u>Unterseite</u> (18)		
fehlend	Circle Valley (M.p.), Pavlovskaya 7 (M.f.)	1[]
vorhanden	Harbinger (M.l.), Kelson (M.s.), Mogul (M.tr.), Rivoli (M.to.)	9[]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

Merkmale	Beispielsorten	Note
5.6 Hülse: Form (29)		
scheibenförmig	Toreador (M.l.), Tornafeld (M.to.)	1[]
kugelförmig	Herald (M.l.), Kelson (M.s.), Rivoli (M.to.), Sephi (M.tr.)	2[]
eiförmig	Cyprus (M.tr.), Harbinger (M.l.)	3[]
zylindrisch	Paraggio (M.tr.)	4[]
sichelförmig	Pavlovskaya 7 (M.f.)	5[]
5.7 <u>Ohne Sorten mit sichelförmigen Hülsen:</u> Hülse: Textur der Quirlränder (33)		
glatt	Kelson (M.s.), Toreador (M.l.), Tornafeld (M.to.)	1[]
knotig	Herald (M.l.)	2[]
stachelig	Harbinger (M.l.), Paraggio (M.tr.)	3[]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Erteilung von Auskünften darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Auskünfte können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.

Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der ähnlichen Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) Ihrer Kandidatensorte
<i>Beispiel</i>	<i>Hülse: Form</i>	<i>kugelförmig</i>	<i>eiförmig</i>

Bemerkungen:

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

9. Informationen über das zu prüfende oder für die Prüfung einzureichende Vermehrungsmaterial

9.1 Die Ausprägung eines Merkmals oder mehrerer Merkmale einer Sorte kann durch Faktoren wie Schadorganismen, chemische Behandlung (z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide), Wirkungen einer Gewebekultur, verschiedene Unterlagen, Edelreiser, die verschiedenen Wachstumsstadien eines Baumes entnommen wurden, usw., beeinflußt werden.

9.2 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn das Vermehrungsmaterial behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Zu diesem Zweck geben Sie bitte nach bestem Wissen an, ob das zu prüfende Vermehrungsmaterial folgendem ausgesetzt war:

- | | | |
|---|--------|----------|
| a) Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma) | Ja [] | Nein [] |
| b) Chemischer Behandlung (z. B. Wachstumshemmer, Pestizide) | Ja [] | Nein [] |
| c) Gewebekultur | Ja [] | Nein [] |
| d) Sonstigen Faktoren | Ja [] | Nein [] |

Wenn „Ja“, bitte Einzelheiten angeben.

.....

10. Ich erkläre hiermit, daß die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:

Anmeldername

Unterschrift

Datum

[Ende des Dokuments]